

Reisebericht SÜDAFRIKA
Von 12.11.2005 – 30.11.2005
Anlässlich meines 50 sten Geburtstag schenkte mir meine Edith diese Reise.

Abfahrt am 12.11.2005 um 10 Uhr in Spittal/Drau (Samstag)
Flüge : München – London – Johannesburg – Port Elisabeth - Kapstadt – London – München

Unsere Reisebegleiter Helga und Harald sowie meine Edith



Ankunft in Johannesburg am 13.11.2005 ca 9 Uhr Morgens (Sonntag)

Wir wurden von Hans Harms in Johannesburg abgeholt und fuhren auf sein ca 2,5 ha großes Anwesen wo wir auch von Ado Harms herzlich begrüßt wurden. (KRUGERSDORP)
Tolle Bewirtung und Besichtigung dieses schönen großen Anwesens war unser Nachmittagsprogramm. Der große schöne Garten (alles in voller Blüte – Sommeranfang in SA) und die Strauße auf seiner Farm hatten uns allen sehr gut gefallen.



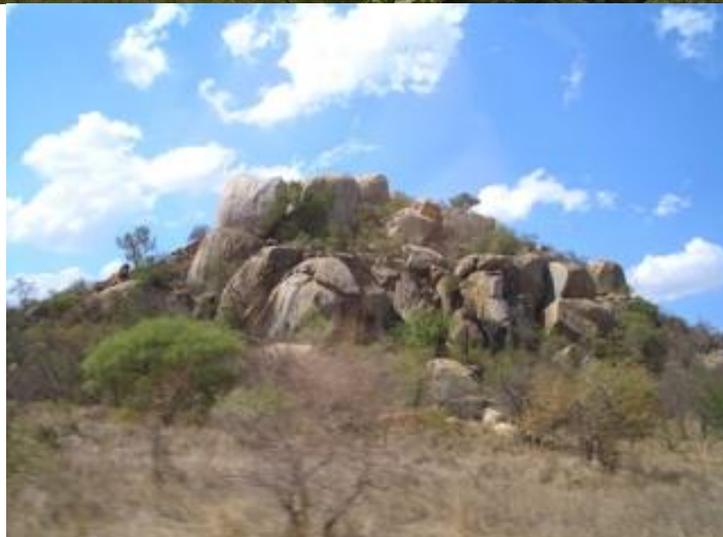
Auch dies ist Südafrika:

So schön dieses Land ist. Für uns Europäer unvorstellbar. Alles wird verriegelt und verrammelt. Ein elektrischer Zaun um das Grundstück, am Grund patrouillieren Hunde und auch sämtliche Türen und Fenster sind mit Scherengittern nochmals gesichert.



14.11.2005: (MONTAG) 6 Uhr Tagwache und nach den Frühstück ging es nun Richtung KRÜGER NATIONALPARK.

Anreise Reiseroute : Krugersdorp – Pretoria – Middelburg – Belfast – Lydenburg – Ohrigstad – Haedspruit – Mica – Phalaborwa (= Einfahrt in den Nationalpark)
Die Reise führte uns über den TomTom Pass und vorbei an God`s Window.



14.11.2005 : 1. Übernachtung kurz vor den Nationalpark in der TULANI – SAFARI – Lodge. Eine super tolle Anlage, wir waren alle sehr begeistert. Netter Empfang, gutes Buffet, Sternenhimmel usw.



15.11.2005: (Dienstag) 7 Uhr Frühstück und anschließend Einfahrt in PHALABORWA in den KRÜGER NATIONALPARK. Tagesfahrt durch den Park bis zur LETABA – Lodge. Netter Grillabend mit Master Harms unter sternklarem Himmel----- himmlisch!

Wir haben das große Glück, sehr viele Tiere zu Gesicht zu bekommen, unter anderem auch die big Five.

Hier nur ein paar Eindrücke der Tier- und Pflanzenwelt im Krüger Nationalpark.





Abenddämmerung zum Fressen an Land. Hippos kommen in der

16.11.2005: (Mittwoch) Nach dem Frühstück im Freien - Weiterfahrt im Nationalpark bis zur SKUKUZA - Lodge. Abendessen in dieser Anlage in einem Restaurant (Buffet)





17.11.2005: (Donnerstag) Weiterfahrt im Nationalpark bis MALELANE – GATE ---
Ausfahrt aus dem Krüger Nationalpark.

Ca 500 km Fahrt im Krüger Nationalpark , ca 1200 – 1300 km An- und Abreise

Zurück zum Anwesen Harms, Einkehr in ein Gartencenter – Blumen für Ado Harms, den
diese hat heute Geburtstag.

Am Nachmittag noch ein bisschen Ruhen am Pool, Abendessen und Sekt trinken mit Ado.

18.11.2005: (Freitag) 8 Uhr Frühstück bei Harms , anschließend in das Shopping-
Center in Krugersdorp. Späten Mittag kleines Mittagessen, relaxen am Pool, Rückblick
auf die aufregende Reise im Krüger Nationalpark, Kartenschreiben etc.

Wieder köstliches Abendessen bei den Harms.

Fam. Harms : Wohnhaft : Region --- MPUMALANGA
Ort --- KRUGERSDORP



Von 18.11 auf den 19.11. in der Nacht ein schweres Gewitter – unheimliche Stimmung

19.11.2005: (Samstag) Besuch von SUN – CITY wird auch LOST – CITY genannt. Dies ist das Afrikanische LAS VEGAS -- Anreise ca 140 km

SUN – CITY – bestehend aus drei großen Hotelkomplexen mit ca 2500 Betten, drei Casinos, Golfanlage, künstlich angelegter See mit Strand, Wasserrutsche vom Berg, künstlich angelegter Urwald (Tropenwald) mit einer super interessanten Vogel voliere. Jeden Abend findet eine nachempfundene Szene einer Sage über die untergegangene Stadt statt.

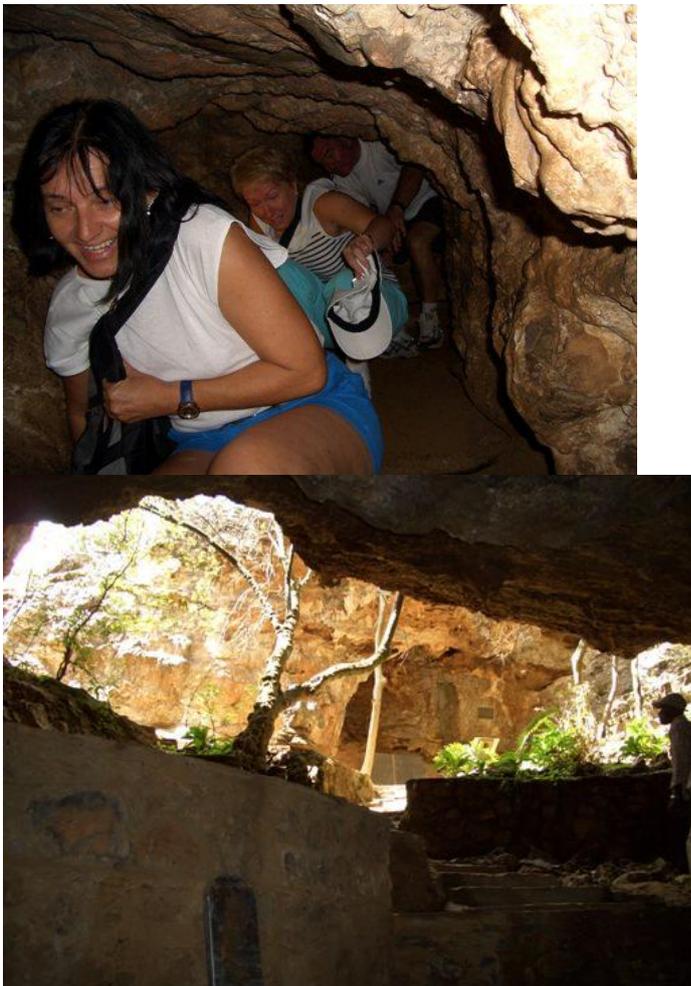
Anschließend Rückfahrt über die Regionalstraße um auch das Leben und Treiben auf dem Land zu sehen. Ca 15 Uhr wieder Ankunft im Hause Harms bei Kaffee und Kuchen, Ruhen am Pool, wie immer köstliches Abendessen auf der Terrasse.



20.11.2005: (Sonntag) Ausgiebiges Frühstück im Naturpark von Krugersdorp (Buffet – Frühstück) Fahrt durch den Naturpark (National-Resort), Löwenfütterung und viele Wildtiere beobachtet.. Danach Kurzbesuch bei Mark (Sohn der Familie Harms) in seinem neuen Haus (Wohnsiedlung wie EINGEMAUERT)
Am Nachmittag wieder zurück auf die Farm von Master Harms.
Relaxen am Pool, usw. Abendessen auf der Terrasse bei sternenklarem Himmel – himmlisch



21.11.2005: (Montag) Nach dem Frühstück --- Ausflug nach STERKFRONTEIN zur WIEGE DER MENSCHHEIT ---- GRADLE OF HUMANKIND (Höhlengang Fundstätte des Littlefoot (Ältester nachgewiesener Menschenfund))
Anschließend einen ausgiebigen Bummel durch das Einkauf-Center in Krugersdorp.
Abendessen in einem sehr netten Fischlokal mit der Familie Harms.



22.11.2005: (Dienstag) Nach dem Frühstück ein Besuch im BOTANISCHEN GARTEN. Diese Pflanzen- und Kakteenvielfalt ist einfach faszinierend. Mittagessen im Hause Harms, schwimmen und relaxen am Pool, und dann leider Koffer packen. Abschlussmenü und gemütliches Beisammensein – ab ins Bett



23.11.2005: (Mittwoch) 4 Uhr Morgens Tagwache, Abfahrt zum Flughafen nach Johannesburg --- Inlandsflug nach PORT ELISABETH, wo wir von Lothar Busse abgeholt wurden. Eins kann ich jetzt schon sagen ein komplett KOMOTER LOTA
Nun geht die Fahrt Richtung KAPSTADT los. Ca 700 km Anreise entlang der GARDEN-ROUTE auf 3 Tage (bzw 2 Übernachtungen) aufgeteilt.

Älteste Stadt von SA : Kapstadt

Zweitälteste Stadt von SA : Swellendam

Drittälteste Stadt von SA : Stellenbosch



Unser neuer Reiseführer Lothar

Und dann endlich das Meer sehen (Indischer Ozean) , herrlicher Anblick, und weiter geht es durch dieses fantastische und endlos weite Land.



In OUDTSHOORN besuchen wir eine OSTRICH SHOW FARM. Von 1910 – 1914 war die Hochkonjunktur der Straußenfedern auf der ganzen Welt. Die Straußenfarmer wurden sehr sehr reich .Weiter geht die Fahrt zu unseren 1. Quartier in ein PORT – WINE – GUEST – HOUSE in CALITZDORP.



bed and breakfast

24.11.2005: (Donnerstag) Nach dem Frühstück geht die Fahrt in die KLEINE KAROO , Route 62. Traumhaft schöne Landschaft. Weiterfahrt quer durchs Land und ein kühler Drink in RONNIES SEX SHOP. Da MUSS man einfach einkehren.



Hier verewigen sich Besucher aus der ganzen Welt mit Visite-Karten und diversen Kleidungsstücken. Wir haben allerhand Dinge von Promis gesehen und waren begeistert



Weiterfahrt und Kaffeepause in der zweitältesten Stadt von SA -- in SWELLENLAMD
Weiterfahrt Richtung BREDASDORP um zum SÜDLICHSTEN PUNKT von SA zu gelangen -



Swellendam

Nach KAP AGULHAS. Hier auf diesen Punkt treffen der INDISCHE OZEAN und der ATLANTIC OZEAN direkt aufeinander. Traumhaft schöner Ausblick - einfach SUPER.



2. Übernachtung im CAPE AGULHAS GUEST HOUSE. Natürlich haben wir auch im südlichsten Restaurant von AFRIKA zu Abend gegessen.



Manchmal scheint der Wind zu blasen!!!



Und darum heißt die Garden Route so wie sie heißt. Blühende Büsche wohin das Auge blickt.



25.11.2205: (Freitag) Nach einem ausgiebigen Frühstück fahren wir hinauf zum Aussichtspunkt um diese wunderbare Landschaft nochmals zu überblicken und genießen. Weiter geht die Fahrt über ENDLOS WEITE Felder ENDLOSE WEITE, soweit das Auge reicht. Wir fahren durch den Ort ELIM, wo sich ein nettes Dorf liebevoll gepflegt präsentiert. Weiterfahrt durch eine idyllische Landschaft von Blumen und Sträucher. Nächster Halt im Hafen von GANSBAAI—Fischfabrik, Delphine im Hafenbecken und Wale



im weiten Meer draußen.

Weiterfahrt

nach HERMANUS --- endlos weißer Strand, wir nehmen sofort ein Fußbad im Atlantik. Weiterfahrt entlang des weißen Strandes, entlang der super tollen Villen der Reichen (=Johannesburger, Pretorier usw) bis nach GORDONS BAY. Am späten Nachmittag Ankunft in der schönen und sehr gepflegten Wohnanlage von Mara und Lothar. Wir wurden sehr herzlich von Mara empfangen. Auch das Wohnhaus und der schöne Garten der beiden ist nicht von ARMEN LEUTEN.

Es blüht einfach wunderbar hier in dieser Anlage.



Abendessen bei Mara --- einfach KÖSTLICH und wie jeden Tag ein sehr liebevoll gedeckter Tisch (ob Frühstück oder Abendessen)

26.11.2005: (Samstag) Nach ausgiebigen Frühstück -- Besuch einiger Weingüter und Weinverkostung.

1. Weingut: BACKSBERG – super Weine und eine idyllische Gartenanlage TRAUMHAFT



Da lässt es sich Leben
Anschließend ein Spaziergang durch FRANSCHHOEK (Hugenotten). Das Hugenottendenkmal liegt am Ende der Straße.



Weiterfahrt zum nächsten Weingut SEIDELBERG--- wunderschönes Weingut , super Weinverkostung und Präsentation der Weine



3. Weingut : MEERENDAL -- diese Weinpräsentation war nichts besonderes.
Und zu guter Letzt noch auf einen Drink in ein Pub, dann ab nach Hause zu Mara.



27.11.2005: (Sonntag) Picknick ist angesagt und diesmal fährt auch Mara mit.
Das Ziel ist „KAP DER GUTEN HOFFNUNG“ . Die Fahrt dorthin ist einfach wunderbar.

„CAPE OF GOOD HOPE“ ist der Süd-westlichste Punkt von Afrika. Weiterfahrt zu einem



netten Plätzchen für das Picknick.

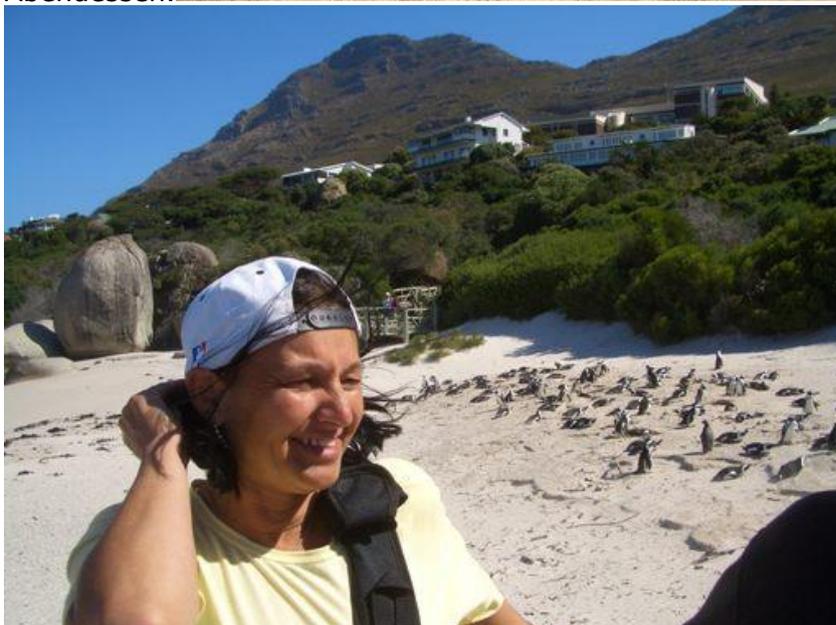
Das Picknick war furchtbar aufregend, den wir wurden von Pavianen überfallen, die uns auch einen Schrecken eingejagt haben.

Anschließend weiterfahrt zur Pinguin Kolonie in BOULDERS. Die Africans Pinguins oder Brillenträger-Pinguine haben sich diesen Ort zum Nisten und Verweilen ausgesucht.

Weiterfahrt der Küste entlang zu einem netten Fisch-Restaurant zum



Abendessen.



28.11.2005: (Montag) Nach dem Frühstück geht die Fahrt zum TAFELBERG. Die Bergstation liegt auf ca 1000 m Höhe, d.h. mit der drehbaren Seilbahn von 0 auf 1000 m Höhe. Die Aussicht auf Kapstadt und Umgebung ist traumhaft schön. Zurück Richtung Hafen führen wir durch viele interessante Straßen und Gassen und waren anschließend in einem sehr schönen aber teuren Einkauf-Center. Harald u Helga gingen shoppen, Edith u Roland schlenderten durch eine sehr saubere Hafen-Anlage. Anschließend trafen wir uns alle in einem Gastgarten, wo ICH (Edith) leider absoff -- SCHADE. Die Fahrt ging wieder zurück nach Hause zu Mara.



Wetter.

Nur selten hat jemand so tolles





Und immer etwas los im Hafen.



29.11.2005: (Dienstag) Nach dem Frühstück fahren wir ein bisschen durch diese super gepflegte Wohnanlage, wo Mara u Lothar ihr Domizil haben. In dieser Anlage befinden sich ca 520 Wohnobjekte, eines größer als das andere, eben alles ARME LEUTE ! Der letzte Ausflug ging dann nach STELLENBOSCH. Überall in der Stadt findet man Eichen, man nennt Stellenbosch auch Eichen-Stadt.



Dort besuchten wir einen alten Krämerladen, es ist wirklich empfehlenswert dort vorbei zu schauen. Dort findet man Dinge, von denen man meint, die gibst nicht mehr --- Hochinteressant

STELLENBOSCH ist bekannt als Universitätsstadt, alle Fakultäten sind hier vertreten. Bei einem ausgiebigen Spaziergang besuchten wir viele kleine, aber wunderschöne Läden. Auf der Rückfahrt besuchten wir noch ein ganz nobles Weingut. (KEN FORRESTER) Wieder mal was für ARME LEUTE.



Am letzten Abend gab es wie immer ein super gutes u schönes Abendessen bei Mara. Diese Frau die kann wirklich super kochen und den Tisch dekorieren. Diese wunderbare Gastfreundschaft der Beiden haben wir alle sehr genossen!!!!

30.11.2205: (Mittwoch) 6 Uhr Früh nach dem Kaffee trinken geht es nun zum Flughafen in Kapstadt und uns bestand wieder ein weiter Flug Richtung HEIMAT bevor.
Am 1.12.2005 so um 3 Uhr Morgens waren wir wieder im TIEF VERSCHNEITEN Spittal/Drau angelangt. Und so ging ein TRAUMHAFT schöner und SUPER INTERESSANTER URLAUB zu Ende. Dieses SÜD-AFRIKA ist immer wieder eine Reise wert.